

Newsletter Ackerbau Info

27.04.2022

Nr. 6

1. Mais Herbizide 2022

1. Mais Herbizide 2022

Der Herbizideinsatz im Mais muss im Frühjahr 2022 neu geplant werden. Das trifft insbesondere auf unsere Region zu, da Mais hier die dominierende Frucht darstellt. Ende 2021 hat das BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) die neue Anwendungsbestimmung NG 362 erlassen. Danach dürfen Terbutylazin (TBA)-haltige Produkte nur noch einmal in drei Jahren auf derselben Fläche eingesetzt werden. Davon betroffen sind bekannte Produkte wie z. B. Calaris, Gardo Gold oder Spectrum Gold. Der blattaktive sowie bodenwirksame Wirkstoff Terbutylazin besitzt eine ansprechende Breitenwirkung und Dauerleistung. TBA unterstützt andere, in einer Tankmischung enthaltenen Maisherbizidwirkstoffe, in ihrer Wirkungsgeschwindigkeit.

Auf Flächen, auf denen kein TBA eingesetzt werden darf, ist das Produkt Adengo die terbutylazin-freie Lösung im Voraufverfahren. Für die korrekte Umsetzung dieser rückwirkend geltenden Bestimmung muss der Anwender auch die Vorjahre berücksichtigen. Auf der Beispielfläche 1 (s.u.) wurde im Jahr 2019 letztmalig der Wirkstoff TBA eingesetzt, der Einsatz von TBA ist im Frühjahr 2022 somit möglich. Auf der Beispielfläche 2 wurde im Jahr 2020 der Wirkstoff TBA eingesetzt, z. B. Gardo Gold, Spectrum Gold oder Aspect. Dort darf der Wirkstoff TBA frühestens im Jahr 2023 erneut eingesetzt werden.

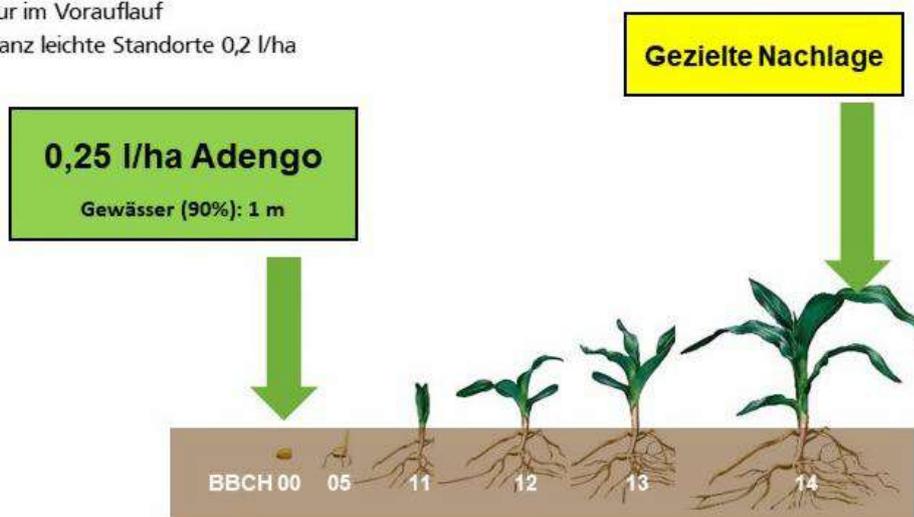
Beispiel: Maisanbau geplant in 2022

	2019	2020	2021	2022
Fläche 1	Mais + Herbizid mit TBA Mittel: s. o.	kein TBA	kein TBA	TBA möglich
Fläche 2		Mais + Herbizid mit TBA Mittel s. o.	kein TBA	kein TBA
Fläche 3			Mais + Herbizid mit TBA Mittel s. o.	kein TBA

Unsere Empfehlung für Maisflächen, die von der TBA-Auflage betroffen sind:

Adengo:

- nur im Vorauf­lauf
- Ganz leichte Standorte 0,2 l/ha



Herbizidbehandlung in Untersaaten:

Sollten auf Flächen, die von der TBA-Auflage betroffen sind, eine Untersaat geplant sein darf hier Adengo nicht eingesetzt werden.

Unsere Empfehlung im frühen Nachauflauf 0,8 l/ha Laudis + 1,2 l/ha Spectrum Plus.

(Auflagen: Gewässerabstand (90%): 5m; mindestens 300 l/ha Wasser; Fahrgeschwindigkeit < 7,5 km/h; Anwendung nur bei Windgeschwindigkeiten < 3m/s)

Herbizidbehandlung in Mais/Stangenbohngemisch:

Wird der Mais in einem Gemenge mit Stangenbohnen ausgesät muss die Herbizidwahl ebenfalls angepasst werden. Die Auswahl an Mitteln ist aber sehr eingeschränkt. Grundsätzlich muss eine Behandlung im Vorauf­lauf (bis zu 5 Tage nach der Saat) eingeplant werden. Sind Mais und Bohne aufgelaufen kann eine Unkrautkontrolle nur noch mit einem Striegel erfolgen.

**Unsere Empfehlung im Mais/Stangenbohngemisch:
1 l/ha Spectrum + 2 l/ha Stomp Aqua (Spectrum – Aqua – Pack)**

(Auflagen: Gewässerabstand (90%): 5m; mindestens 300 l/ha Wasser; Fahrgeschwindigkeit < 7,5 km/h; Anwendung nur bei Windgeschwindigkeiten < 3m/s)

Für weitere Informationen wenden Sie sich an gerne an Ihren Berater der Raiffeisen Ems-Vechte.

Freundliche Grüße,

die Pflanzenbauabteilung der Raiffeisen Ems-Vechte
Waren­ge­schäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Möchten Sie den Newsletter "Ackerbau Info" zukünftig nicht mehr erhalten, bitte um kurze Meldung an die Mailadresse marketing@ems-vechte.de.